Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09212735

Kreis Dresden, Stadt

Gemeinde Dresden, Stadt

Anschrift Waldparkstraße 1

Gem. * Fl-stck. * Flur Blasewitz * 258/1

Bauwerksname Villa Siems; St.-Anna-Krankenhaus; Blasewitzer Waldpark- und Villenanlage (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal o. g. Sachgesamtheit: Villa sowie Garten und Einfriedung als Sachgesamtheitsteile (siehe auch Sachgesamtheitsdokument - Obj. 09213805); markanter historisierender Wohnbau des ausgehenden 19. Jahrhunderts, mit charakteristischem Giebel, Eckbetonungen usw. in Anlehnung an die deutsche oder nordeuropäische Renaissance gestaltet, baugeschichtlich und künstlerisch bedeutend, zudem als Teil von Blasewitz landschaftsgestalterisch und stadtentwicklungsgeschichtlich von Belang

Denkmaltext

Das Anwesen Waldparktstraße 1 in Dresden, OT Blasewitz wurde für den aus Limbach stammenden Kaufmann Gustav Siems errichtet. Die Villa ist ein Bau aus der Frühphase des architektonischen Schaffens von Emil Scherz, einem seiner Zeit in Blasewitrz ansässigen und lokal bekannten Architekten. Der 1889 entstandene historistische Villenbau mit Klinkerfassade zeigt an der Nordseite eine gestalterisch auffällige, hölzerne Veranda mit Austritt. Sein massiver, kompakter Baukörper wird von einem unregelmäßigen Dach abgeschlossen. Mit den Eckbetonungen und den beiden von Dreiecksgiebeln bekrönten vorderen Risaliten lehnte sich Scherz bei der Ausführung der Villa an die Deutsche Renaissance an. Dabei ist der Bau mit allen seinen Schmuck- und Gliederungselementen weitestgehend erhalten geblieben und bildet somit ein ausgesprochen anschauliches und prägnantes Zeugnis des Historismus, einer Architekturepoche, die durch das Nachahmen vorausgegangener Stile, wie Gotik, Renaissance und Barock, gekennzeichnet war. Hervorzuheben ist der Mittelrisalit am Vogesenweg, der mit besonderem Dekor und ornamentiertem Segmentgiebel über dem Portal geschmückt ist. Es wird durch einen Schlussstein mit Löwenkopf betont. Die Villa Siems fügt sich mit ihrem Garten und der Einfriedung in den Waldpark mit den umliegenden Villengrundstücken ein und steht gleichzeitig monumental sowohl zur Waldparkstraße als auch zum Vogesenweg. Heute beherbergt das Gebäude ein Pflegeheim.
Die Denkmaleigenschaft der Waldparkstraße 1 in Blasewitz ergibt sich aus dem Zeugniswert für den Historismus im ausgehenden 19. Jahrhundert, hier als Adaption der Deutschen Renaissance. Dabei besitzt er mit einer Vielzahl schmückender Elemente einen künstlerischen Wert und ist zudem als Teil der Waldpark- und Villenanlage sowie des Quartiers landschaftsgestalterisch und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend.

LfD/2019

Datierung 1889 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **LVII/29/6**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Müller, Michael
Beschreibung Villa mit Garten und Einfriedung



Fotonummer **LXXII/14/32**
Aufnahmejahr 1998
Fotograf Müller, Michael
Beschreibung Villa; Seite zum Vogesenweg



Fotonummer **LXXII/14/33**
Aufnahmejahr 1998
Fotograf Müller, Michael
Beschreibung Villa mit Garten und Einfriedung; Seite zum Vogesenweg



Fotonummer **LXXII/14/34**
Aufnahmejahr 1998
Fotograf Müller, Michael
Beschreibung Villa; Seite zur Waldparkstraße



Fotonummer **F 09212735 A**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Paulae
Beschreibung Villa mit Einfriedung - wikipedia-Foto



Fotonummer **F 09212735 B**
Aufnahmejahr 2017
Fotograf Müller, Michael
Beschreibung Villa mit Einfriedung

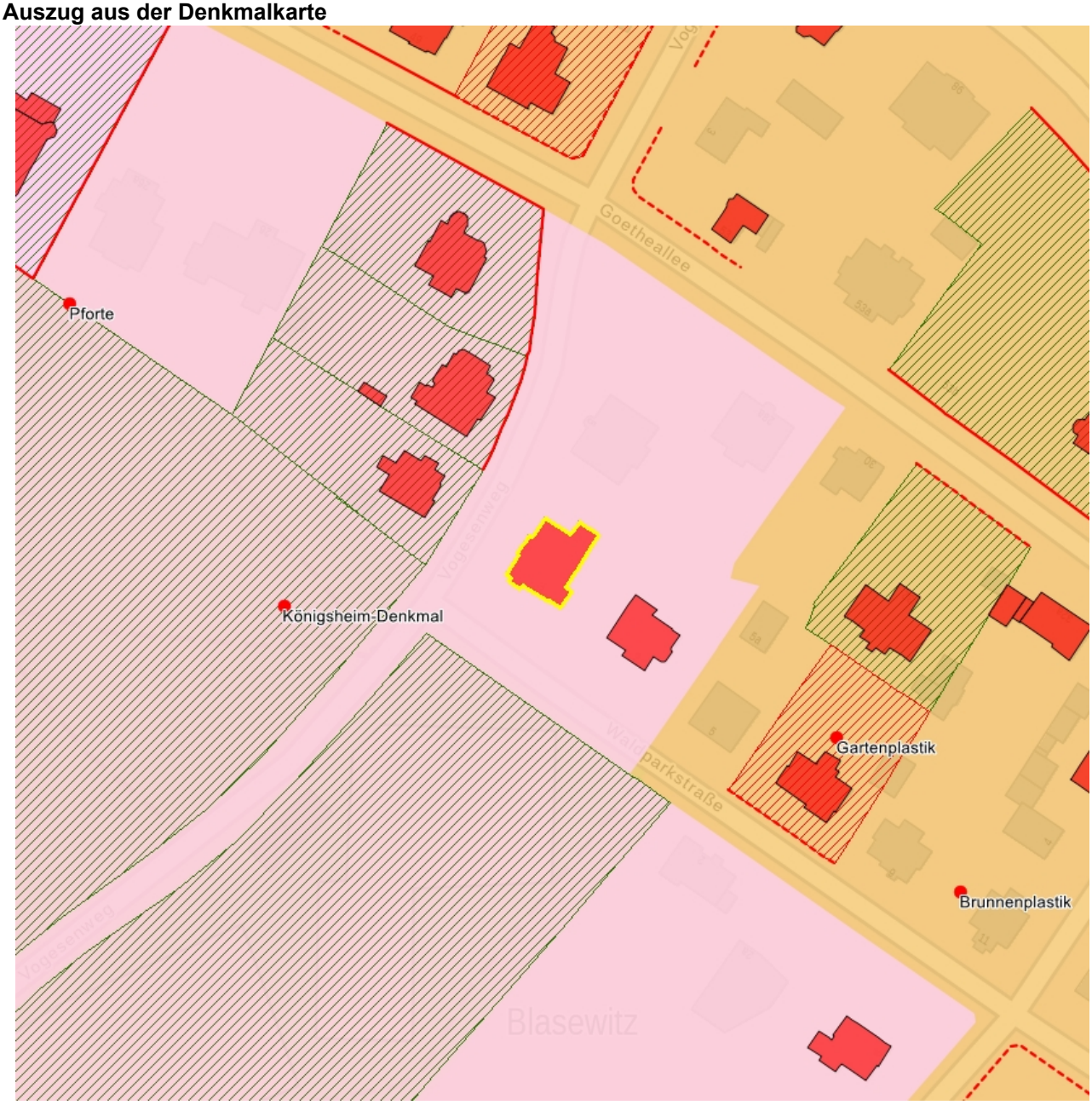


Fotonummer **F 09212735 C**
Aufnahmejahr 2017
Fotograf Müller, Michael
Beschreibung Villa mit Einfriedung, Fassadendetail



Fotonummer **F 09212735 D**
Aufnahmejahr 2017
Fotograf Müller, Michael
Beschreibung Villa mit Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.